



NEWSLETTER

JULI 2025

... FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER

DIE ÄRZTE für AFRIKA e.V.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

eigentlich sind wir davon ausgegangen, dass sich die einheimische Urologie in Ghana so weiterentwickeln würde, damit auch die ärmeren Landbevölkerung Zugang zu bezahlbaren Behandlungen hätte. Jedoch zeigte es sich, dass verschiedene Entwicklungen dagegen sprechen: in den kleinen Orten unserer Kliniken sehen viele Ärzte keine ausreichenden Chancen für sich und ihre Familien. Es fehlen Schulen für die Kinder, Beschäftigungen für die Ehepartner. Viele Ärzte müssen, um die Familie zu ernähren, eine weitere Praxistätigkeit ausführen. Das alles geht nur in den großen Städten. Dazu kommt, dass in den kleinen Hospitälern keine urologischen Instrumente zur Verfügung stehen.

Im Sinne der Nachhaltigkeit setzt gerade hier unsere Unterstützung ein. Jedoch sind medizinische Instrumente sehr teuer. Wir konzentrieren unsere Projektarbeit gezielt auf diese Thematik.

Dank der hohen Einsatzbereitschaft unserer Urologen konnten wir die geplante Reduzierung der Einsätze wieder „hochfahren“, konzentriert auf die Weiterbildung der einheimischen Urologen. Auch steht das bitterarme Gambia neu in unserem Fokus. Je- doch hier in Gambia müssen wir praktisch ganz unten beginnen. Schon im November 2025 starten wir durch.

Gott sei Dank haben wir viele treue Unterstützer. Beispielsweise möchte ich hier auf das Engagement der Marienschule Saarbrücken hinweisen: schon zwei Mal hintereinander konnte der Ghana-Basar jeweils 30.000 Euro für unsere Projekte generieren. Chapeau!

Ich hoffe, Ihnen mit diesem neuen Newsletter einen guten Überblick über unsere wertvolle Arbeit geben zu können.

Herzliche Grüße
Ihr Erhard Rübsam
Die Ärzte für Afrika e.V.

**Reichtum ist viel. Zufriedenheit ist mehr.
Gesundheit und Frieden sind alles!**

KLEINE STATISTIK 1. HALBJAHR 2025

- 9 Einsätze in 7 Hospitälern in Ghana, ein Technik-Einsatz in Battor
- 27 Teammitglieder
- ca. 1.360 Patienten untersucht und versorgt
- ca. 525 OPs durchgeführt
- 21 Kinder operiert, mehrere sehr umfangreiche Behandlungen in Zusammenarbeit mit Universitätskliniken
- für zwei Kinder Übernahme der Behandlungskosten



Links: Karte Ghana, Bild: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gambia>; Rechts: Karte Nord-West-Afrika mit Gambia und Ghana

GAMBIA

Gambia, ein kleines Land in Westafrika mit ca 2,7 Millionen Einwohnern, von dem Land Senegal umschlossen, lebt größtenteils von der Landwirtschaft und vom aufkeimenden Tourismus. Weit über die Hälfte der Bevölkerung lebt in großer Armut und hat große Probleme, ihre Grundbedürfnisse an Ernährung und medizinischer Versorgung zu decken. Gerade die Urologie ist sehr stark unterentwickelt, besonders in den ländlichen Gebieten. Um diesen Menschen den Zugang zur Urologie zu ermöglichen, wird unser Verein die Versorgung von zwei Hospitälern übernehmen.

Besondere Herausforderungen bestehen darin, dass unsere Teams nahezu sämtliche Medikamente und medizinische Hilfsmittel selbst mitbringen oder vor Ort herstellen müssen. Das ist mit sehr hohen Kosten für unseren Verein verbunden. Bereits im Frühjahr 2025 hat Dr. Ronald Nooter das Land besucht und die Voraussetzungen für die Einsätze geschaffen. Die benötigte Ausrüstung wurde per Schiffscontainer auf dem Weg nach Gambia gebracht. Schon im November 2025 wird unser erstes Urologenteam mit den regelmäßigen Einsätzen beginnen. Es fehlen Patientenmonitore und weitere urologische Instrumente. Wir freuen uns auf jede Sachspende.

AUSBLICK EINSÄTZE 2026

Im Jahr 2026 sind 17 Einsätze geplant. Es werden 7 Hospitäl in Ghana und 2 Hospitäl in Gambia besucht. 51 Teammitglieder kommen zum Einsatz (Rekord!)



Links: Dr. Nooter mit Ausrüstung für unsere Gambia-Einsätze
Rechts: Das übliche Gepäck eines Teams für den Ghana-Einsatz

UNSERE EINSÄTZE IN GHANA

Urologische Einsätze im 1. Halbjahr 2025:



Team Battor, Catholic Hospital,
01.02. - 16.02.2025 Dr. Anna Kienel,
Dr. Sophie Ruhrmann (Anästhesistin),
Dr. Gunnemann, Prof. Dr. Hakenberg



Team Akwatisia, St. Dominic Hospital,
06.02. - 23.02.2025
Dr. Jung, Dr. Conny Sobel,
Peter Pförtner, Isabell Winterhagen



Team Jirapa, St. Joseph's Hospital,
20.03. - 05.04.2025
Dr. Nooter, Dr. Richard Ofosu-Akromah
(Urologe aus Ghana)



Team Dzodze, St. Anthony's Hospital,
14.03. - 30.03.2025
Mona Kerling, Dr. Schuhbeck,
Dr. Stammel



**Team Kpando, Margret Marquart
Catholic Hospital, 27.03. - 12.04.2025**
Dr. Harry Lütcke, Dr. Lujza Brunaiova,
Dr. Wencker



Team Nkawkaw, Holy Family Hospital,
08.05. - 25.05.2025
Philine Wittur, Dr. Koneval,
Dr. Petra Spangehl



Team Techiman, Holy Family Hospital,
25.05. - 06.06.2025
Dr. Nooter, Heike Elm,
Dr. Ketterer

WE WANT YOU!



Urologen vor Ort

UROLOGEN! ANÄSTHESISTEN! WE WANT YOU!

Wir suchen erfahrene Urologen mit umfassender operativer Expertise und Anästhesisten.

Unser Verein sucht ständig funktionstüchtige, urologische Instrumente und urologische Medizintechnik.

Bitte melden Sie sich bei Erhard Rübsam
Mobil: (0171) 314 81 00
E-Mail: erhard.ruebsam@gmail.com

**Herzlichen Dank an unsere
Teams für ihr Herz und
ihre Einsatzbereitschaft!**

AKTUELLE PROJEKTE

Abgeschlossenes Großprojekt:

Das Großprojekt "Sterilisator-Anlage" für das Catholic Hospital Battor wurde an das Management in Battor übergeben. Gesamtaufwand inkl. Raumkosten: 70.000 Euro



Detmer Hasselmann übergibt die neue Steri-Anlage an das Management in Battor

Aktuelle Projekte 2025 / 2026:

- Therapiezentrum für Nieren- und Harnleitersteine in Battor; geschätzter Aufwand Stufe 1 (Grundausstattung) ca. 50.000 Euro
- Renovierung OP-Saal Dzodze (Innendecke, Wände und Dach)
- OP-Tisch für Dzodze
- OP-Tisch Kpando, gestiftet von der Jutta und Engelbert Rakoniewski Stiftung
- Instrumententurm Dzodze, gestiftet von LKH Bregenz
- Untersuchungsstuhl Kpando, gestiftet von LKH Bregenz
- Instrumentenset für den Urologen Dr. Lampety in Ghana, Dzodze
- Instrumentenset und Ausstattung für unsere Einsätze in Gambia
- Erneuerung und Modernisierung unserer urologischen Instrumentenausrüstung



Links: die völlig verschimmelte Decke im OP-Saal. Rechts: das fertige Dach, Dzodze



Links: Der OP-Tisch mit vielfältigem Zubehör für urologische Behandlungen, gestiftet von der Jutta und Engelbert Rakoniewski Stiftung.

Rechts: Frau Jutta Rakoniewski

WEITERBILDUNGS-PROGRAMM FÜR DIE JUNGEN UROLOGEN IN GHANA

Unser Verein unterstützt aktuell folgende Urologen in Ghana:

1. Dr. Lampety, Dzodze
2. Dr. Hektor, Nkawkaw
3. Dr. Ofosu-Akromah, Koforidua
4. Dr. Wereh, Battor
5. Dr. Emmanuel Aquah, Techiman

Parallel zu unseren Einsätzen in den Hospitälern laden wir über die Uniklinik Korle Bu in Accra einheimische Urologen zu unseren spezifischen Weiterbildungsprogrammen ein.

Ebenfalls stellen wir den von uns unterstützen Urologen urologisches Instrumentarium zur Verfügung. Unsere Unterstützung erfolgt systematisch und nachhaltig. Wir sind sehr stolz auf die jungen Urologen, die wir parallel zu unserer Arbeit weiterentwickeln dürfen.

Richard Ofosu-Akroma

Einer der angehenden Urologen in Ghana ist Richard Ofosu-Akromah, ein 40-jähriger Chirurg, der derzeit in Koforidua arbeitet. Da sein Krankenhaus dringend einen Urologen benötigt, absolviert er die Ausbildung zum Urologen. Richard ist äußerst wissbegierig. Er nahm spontan an unseren Einsätzen in Nkawkaw teil. Neben seiner Wissbegierde ist er zudem sehr umgänglich und hat ein gutes Verständnis für die lokale Gesundheitspolitik.

In diesem Jahr wird in seinem Krankenhaus ein Workshop über endoskopische Prostatabehandlungen (TURP) abgehalten. Für die Mission in Jirapa fehlte uns ein zweiter Urologe.

Für Richard war dies eine großartige Gelegenheit, zwei Wochen lang von einem erfahrenen Urologen die Feinheiten der Urologie zu lernen. Außerdem erhielt er umfassende Erklärungen zu verschiedenen Materialien und Geräten.

Richard ist nun auch eine wertvolle Quelle für unsere Urologen, wenn es darum geht, herauszufinden, wie bestimmte Angelegenheiten in Ghana gelöst werden. Er kann auch dafür sorgen, dass Patienten in bestimmten Ausbildungskliniken weiterbehandelt werden. Dr. Ronald Nooter und Richard Ofosu-Akromah sind mittlerweile gute Freunde geworden.

KOSTENÜBERNAHME FÜR DIE BEHANDLUNG ZWEIER JUNGER PATIENTEN

Unsere jungen Patienten John (4 Jahre) und Prospera (14 Jahre) litten seit ihrer Geburt infolge einer Fehlbildung der Harnleiter an Inkontinenz. Die Kinder wurden in der Dorfgemeinschaft geächtet.

In Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik in Ghana werden die Kinder aktuell operiert. Der Verein übernimmt sämtliche Behandlungskosten.



Links: Der kleine Junge John.
Rechts: Das junge Mädchen Prospera

DANKE AN DIE MARIENSCHULE SAARBRÜCKEN

Der Ghana-Basar hat in der Marienschule eine lange Tradition. Zustande gekommen ist die Verbindung Marienschule-Ghana durch Schwester Edgitha Gorges, eine ehemalige Schülerin, Ordensfrau, die bis zu ihrer Pensionierung in Battor/Ghana tätig war. Sie ist Fachärztin für Gynäkologie und Urologie.

Bei einem Besuch an der Marienschule bat Schwester Edgitha um Unterstützung für die medizinische Versorgung der Menschen in Ghana. Schwester Edgithas Schilderungen haben Kollegen wie Schüler beeindruckt und betroffen gemacht. Ehemalige Schüler halfen mit direkten Spenden.

So reifte die Idee eines Basars, der zuletzt die unglaubliche Summe von 30.000 Euro generierte. Dieser Basar wird alle 2 Jahre organisiert.



Das Schulgebäude der
Marienschule in Saarbrücken

SPENDENVERSPRECHEN

Liebe Freunde und Unterstützer,
wir wissen, dass Sie von vielen Organisationen angesprochen werden. Die Not in der Welt ist fast grenzenlos. Wir haben in den vergangenen 18 Jahren durch beständiges ehrenamtliches Engagement bewiesen, dass wir, verglichen mit der Größe unserer Organisation, wirklich nachhaltig Tausenden Menschen Gesundheit und Lebensqualität zurückgeben konnten. Um dieser Herausforderung auch zukünftig begegnen zu können, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Wir versprechen Ihnen, dass wir mit den uns anvertrauten Spenden sehr sorgfältig umgehen werden!

Sämtliche Urologen, Teammitglieder und Mitarbeiter in der Organisation des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich ohne jegliche Bezahlung. Sämtliche Verwaltungskosten werden auf das notwendige und unvermeidbare Minimum reduziert. Sämtliche Ausgaben und Projektkosten werden durch Spenden finanziert.

HINWEIS: Wir wissen, dass Druck und Porto Kosten verursachen. Jedoch möchten wir Sie ständig über unseren Verein umfassend informieren. Ein großzügiger Unterstützer hat aus diesem Grunde die Druck- und Portokosten übernommen.

TERMINE

DGU Kongress 2025

17.09. - 20.09.2025 im CCH –
Congress Center Hamburg

Mitgliederversammlung 2025

10.10.2025 – 11.10.2025
36100 Petersberg bei Fulda,
Probsteihaus, Rathausplatz 1

10.10. ab 18 Uhr:
Vorabendveranstaltung
"Get together"

11.10. von 9 Uhr – 11 Uhr:
Informationsveranstaltung für interessierte Einsatzler

11.10. von 11 Uhr – ca. 15:30 Uhr:
Mitgliederversammlung

Gerne organisieren wir die Übernachtung in direkter Nähe zum Veranstaltungsort. Bitte melden Sie sich bei Erhard Rübsam:
Mobil: (0171) 314 81 00
E-Mail: erhard.ruebsam@gmail.com



SPENDENKONTO

Die Ärzte für Afrika e. V.
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE94 3006 0601 0007 7441 10
BIC: DAAEDEDD

IHR FEEDBACK

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Newsletter informieren und in unsere Vereinsarbeit einbinden können. Der Verein kann nur leben, wenn möglichst viele Mitglieder den Verein aktiv unterstützen. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Schreiben Sie Ihre Wünsche, Anregungen und Ihr Feedback zu diesem Newsletter.

Wir freuen uns über jeden Brief von Ihnen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Erhard Rübsam
Die Ärzte für Afrika e.V.
Bachstr. 11A
36088 Hünfeld
Mobil: 0171-314 81 00
E-Mail: erhard.ruebsam@gmail.com